

— 113 —

Das Grab Römer grenzt südwärts an den „mittleren Weg“, es ist 120 m östlich der Kirche gelegen.

3. Auf der Halde wurde 1926 in 0,5 m Tiefe ein Grab aufgedeckt. Ob alamannisch-fränkisch?

**G r o ß i n g e r s h e i m.** Auf dem von Sturmfederschen Hof am Südostrand des Orts stieß der Pächter Seitz im Mai 1928 beim Verlegen der Düngergrube in Parz. 271 b auf ein Grab mit Spatha, Sax, Messer, kleinem Steinmeißel, der aufgerostet ist auf einen unbestimmbaren Eisenrest, also sicher zur Bestattung gehört, Bronzenadel mit Oehr, Bronzeschilddorn einer Schnalle.

Die Funde wurden bei und nach der Auffindung sehr beschädigt. A 28/118.

**H e m m i n g e n O A.** Leonberg. Im Januar 1927 wurde beim Neubau des Schuhmachermeisters Bosch an der Gäblesgrabenstraße am Westrand des Orts auf Flur Gäblesgraben, Parz. 3525, im Volksmund Betteläcker, ein Reihengräberfriedhof angeschnitten. Soweit feststellbar wurden 3 Gräber achtlos zerstört. Aus einem Männergrab stammt eine Goldschnalle in Zellen-technik mit Almandinen besetzt, die von den Arbeitern vollständig zerstört wurde, und eine Spatha in Bruchstücken. Die beiden anderen Gräber waren beigabelos. Tiefe 0,4—1,5 m. Funde in Privatbesitz.

**H o l z g e r l i n g e n.** Im Mai 1927 stellte es sich heraus, daß sich noch eine kleine Grabgruppe in den Parzellen nördlich des Fundb. N. F. III, 145 ff. beschriebenen Friedhofs befand. Sie wurde nachträglich aufgedeckt, so daß die Gesamtzahl der Gräber jetzt 316, die der darin bestatteten Personen 366 geträgt. Durch diese neue Ausgrabung wurden die in den Fundberichten niedergelegten Beobachtungen in jeder Beziehung bestätigt, so daß ihnen nichts Neues hinzuzusetzen ist. Funde in der AS. Stuttgart.

**G r a b 3 0 3.** Das Grab war durch den Kanal der Wasserleitung halb abgegraben. Ovale Eisenschnalle, halb erhalten (unter dem Brustkorb).

**F r a u e n g r a b 3 0 4.** War durch den Kanal der Wasserleitung halb gestört. Skelett einer Frau. Beigaben: 89 Perlen am Hals. Bronzenadelrest am Kopf. Rest einer ovalen Eisenschnalle am Becken.

**G r a b 3 0 5.** War durch den Kanal der Wasserleitung halb gestört. Beigabenlos.

**F r a u e n g r a b 3 0 6.** Skelett einer Frau. 21 Perlen am Kopf. Reste einer Eisenschnalle am Becken.

**M ä n n e r g r a b 3 0 7.** Orientiert NW—SO. Skelett eines kräftigen Mannes. Ovale Eisenschnalle mit dreieckigem Beschlag. Dreieckiges Gegenbeschlag. Rechteckiges Eisenbeschlag.

**M ä n n e r g r a b 3 0 8.** Männliches Skelett. Reste des Holzсарges. Sax am linken Oberschenkel. Bruchstück eines rechtwinklig gebogenen Bronzeortbands von der Saxscheide. Anhaftend Reste der Lederscheide und kleine Bronzenägeln. 3 Bronzeknöpfe, 1,8 cm Durchmesser. Silbertauscherte ovale Eisenschnalle mit dreieckigem Beschlag, 11,5 cm lang, sowie dreieckigen Gegenbeschlag, 18,5 cm lang, 3 kleine dreieckige Eisenbeschläge.

**M ä n n e r g r a b 3 0 9.** Skelett eines kräftigen Mannes. Sax, am Becken von rechts nach links. 15 kleine Bronzenägeln vom Sehneidebeschlag. 5 Bronzenägeln vom Scheftdenbeschlag. Silbertauscherte ovale Eisenschnalle mit trapezförmigem Beschlag und quadratischem Gegenbeschlag am Becken. 2 Feuersteine und Reste des Feuerstahls am Fuß.